

Corona-Verbote: Polizei Oberndorf wird zu Pferde kontrollieren



Die Polizei Oberndorf am Neckar wird am 1. Mai vermehrt in der Öffentlichkeit zu sehen sein. Das kündigte das Polizeipräsidium Konstanz an.

Wie bereits an den vergangenen Wochenenden sollen trotz des wechselhaften Wetters wieder beliebte Freizeittreffpunkte in die Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen einbezogen werden, um die Vorschriften nach Infektionsschutzgesetz zu überwachen.

Neu ist allerdings das Einsatzmittel: Erstmals werden Polizeipferde für die Überwachungen eingesetzt. Das Polizeirevier erhält dazu vom zuständigen Präsidium in Konstanz zwei Polizeireiter, die das Polizeipräsidium Einsatz für diese Aufgabe zur Verfügung stellt.

„Sie nehmen seit dem Wegfall größerer Veranstaltungen nun auch solche Aufgaben wahr“, so ein Sprecher des Präsidiums. Obwohl bei den bisherigen Kontrollen nur wenige Beanstandungen ausgesprochen worden seien, solle die Präsenz der Polizei insbesondere vor einem klassischen

Corona-Verbote: Polizei Oberndorf wird zu Pferde kontrollieren

Ausflugstag dazu beitragen, nicht allzu leichtsinnig mit der Virusgefahr umzugehen.

„Nicht umsonst hat die Landesregierung beschlossen, eine Maskenpflicht beim Einkaufen, dem öffentlichen Personennahverkehr und an Bus- und Bahnsteigen einzuführen“, so der Polizeisprecher weiter. Die Überwachungsmaßnahmen seien „keine Gängelei, sondern dienen allein dazu, das Ansteckungsrisiko zu minimieren.“

Die Beamten sollen zunächst keine Bußgelder verhängen. Sie werden grundsätzlich Personen aufklären, wenn ein Verstoß droht. Erst dann folgt eine Anzeige, wenn Personen absichtlich gegen ein Annäherungsverbot oder sonst gegen die geltende Rechtslage verstoßen.

Die Überwachungsmaßnahmen beschränken sich nicht nur auf Oberndorf selbst. Die Reiter werden auch in Epfendorf und Sulz auf weniger gut zugänglichen Wegen unterwegs sein. Auch in anderen Städten in den umliegenden Landkreisen werden verstärkt Überwachungsmaßnahmen durchgeführt.